

Bericht: Carla Honold, G2A

11. März 2019, 17:10Uhr: Die Schweizer Delegation, bestehend aus Danielle Becher (G1G), Irina Haller (G1C), Pia Förster (G2A) und Carla Honold (G2A) machte sich begleitet von der Sportlehrerin Manuela Jehle auf den Weg zum «SheRuns - Active Girls' Lead» Event. Via Baden und Basel ging es mit dem TGV in viereinhalb Stunden nach Paris. Dabei unterhielten wir uns unter anderem über die Erwartungen an das Projekt. «She runs», erarbeitet von der ISF (International School Sports Federation) mit der Unterstützung der EU-Kommission, wurde dieses Jahr nach 2-jährigen Vorbereitungen nämlich zum ersten Mal durchgeführt. Auf Anhieb ist eigentlich klar, dass es dabei um Frauen und Sport geht, doch das Konzept des Events geht weit darüber hinaus. «SheRuns» wurde organisiert, um junge, sportliche Frauen zu motivieren die Zukunft aktiv mitzugestalten und in ihrem Umfeld Führungspositionen einzunehmen.

Der Sport bietet dafür eine perfekte Ausgangslage, nicht nur weil er für die 13- 18 jährigen Girls aus aller Welt ein gemeinsamer Nenner ist, sondern auch weil er auf dynamische und lockere Weise den jungen Menschen ermöglicht, sich selber besser kennenzulernen und das eigene Potential auszuschöpfen. Im Sport obliegt die Planung und Durchführung vieler Projekte den Männern, in höheren Sport-Gremien ist die Männerquote deutlich höher, viele Sportarten waren lange (bzw. sind...) nur ihnen vorbehalten und das (Medien-) Interesse fokussiert sich oft auf das männliche Geschlecht. Gleichberechtigung ist leider noch lange nicht erreicht, wie auch in anderen Bereichen der Gesellschaft.

Das Zusammenkommen und der Austausch zwischen jungen, aktiven Frauen aus verschiedenen Kulturen - mehr als 500 Frauen aus 33 verschiedenen Ländern und 4 Kontinenten waren vertreten- soll die Leader von morgen weiterbringen und die Förderung von Frauen im Sport kann damit hoffentlich einen weiteren Schritt in Richtung Gleichberechtigung machen.

Dieses Leitmotiv begleitete uns die nächsten Tage durch eine Vielzahl von Aktivitäten. Am Dienstag ging es los mit einer Schnitzeljagd durch Paris, thematisiert wurden die Geschichte der Stadt, Sport und Frauen von historischer Bedeutung. Unsere Schweizer Gruppe war mit der Slowakei sowie Spanien unterwegs und wir lernten die wunderschöne Stadt von einer neuen Seite kennen. Abends stand die Cultural Night an, wo mehrere Delegationen ihre Länder vorstellten. Auf der Bühne präsentierten die Gruppen traditionelle Sportarten, Tänze, selbstgedrehte Videos und Lieder aus der Heimat.

Am Mittwoch stand der Besuch der «SheRuns Village» und der Lauf auf dem Programm. In der Village auf dem Rathausplatz fanden wir viele verschiedene Posten mit unterschiedlichen sportlichen Aktivitäten vor. Von Inline-Skating bis zum Schiessen mit Lasern war alles dabei. An einem Stand hatten wir sogar die Möglichkeit einen Mixer durch Strampeln auf einem Fahrrad zu betreiben und so Smoothies herzustellen. Nach dem Mittag stand am Mittwoch der Kern des Projekts, nämlich der «She runs»-Lauf auf dem Programm. Dabei rannten wir alle zum Ausdruck der «Frauenpower» gemeinsam mit 2500 lokalen Gymnasiastinnen drei Kilometer der Seine entlang. Gleich danach ging es zurück zum «She runs Village», wo jedes beteiligte Land auf der Bühne die «She runs» Trophy vom ISF Präsidenten, Laurent Petrynka, entgegennehmen durfte.

Am nächsten und letzten vollen Tag in Paris durften wir an vier inspirierenden Reden, von faszinierenden Frauen und Vorreiterinnen in ihrer Disziplin, teilhaben. Wir hörten unter anderem das bewegende Referat von der Marathonläuferin und Weltrekordhalterin Paula Radcliffe. Sie, wie auch die anderen Referentinnen (Valentina Marchei/Olympia-Teilnehmerin Eiskunstlauf, Brigitta Kervinen/IOC Award Gewinnerin 2017 und Laurence Fischer/Weltmeisterin Karate), sprach von ihren Erfahrungen während der sportlichen und beruflichen Karriere, wobei sie uns Ratschläge mit auf den Weg gab, wie wir mit Überzeugung und Durchhaltewillen unsere Ziele verfolgen und im kleinen bzw. grossen Umfeld etwas bewirken können.

Nach ein paar freien Nachmittagsstunden kam auch schon der Abschlussabend. Alle 500 jungen Frauen kamen im Tour Montparnasse zusammen und feierten den tollen Anlass und neue Freundschaften.

Am Freitagmorgen machten wir uns früh auf den Weg nach Hause, der volle Goodie-Bag war nicht das einzige, was wir zurück in die Heimat brachten: Wir haben viele neue, inspirierende Erfahrungen gesammelt und kamen um einige Erinnerungen reicher am Mittag in Baden an. Für dieses bereichernde Erlebnis bedanken wir uns herzlich bei den Organisatoren des Events und natürlich bei Frau Jehle sowie der Schulleitung für die Möglichkeit am Event teilzunehmen.